



Schwäbisch Gmünd, 15.12.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 229/2023

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Maßnahmen am Zeiselberg

**hier: Antrag aus dem Gemeinderat auf Sonderprüfung durch das
Rechnungsprüfungsamt vom 03.11.2023**

Anlagen:

Anlage 1: Antrag aus dem Gemeinderat
Anlage 2: Lageplan
Anlage 3: Haushaltsplanung und Haushaltsvollzug 2022
Anlage 4: Rechnungsübersicht

Beschlussantrag:

Gemäß den Ausführungen im Sachverhalt und den dargelegten Nachweisen zu den Kosten der Maßnahmen am Zeiselberg ist eine zusätzliche Sonderprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt entbehrlich.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Umgestaltung des Zeiselbergs und deren Einbindung in die Remstalgartenschau 2019 war ein wichtiger Stadtbaustein und Attraktion bei dieser überregionalen Veranstaltung im Remstal mit allen beteiligten Remstal-Kommunen und den 3 Landkreisen sowie 2 Regionen. Der Gemeinderat hat hier im Rahmen eines Auswahlverfahrens 2016/2017 die Voraussetzungen für die Schaffung eines Biergartens mit Gastronomiegebäude auf den Weg gebracht. Um dieses bedeutende Stadtbauprojekt zu realisieren, war die Schaffung des Bau- und Planungsrechts mittels vorhabenbezogenem Bebauungsplan notwendig. Der erforderliche vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde dann von der städtischen Wohnbaugesellschaft VGW, die zu diesem Zeitpunkt Eigentümer des früheren Gastronomiegrundstücks war, beauftragt. Der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat war zu diesem Zeitpunkt bewusst, dass die hier anfallenden Kosten zur



Umgestaltung des Zeiselbergs mit Schaffung eines Biergartens, Erstellung einer Riesentrutsche (Berg der Kinder) und den hierfür notwendigen Hangsicherungsarbeiten nicht bei dem Vorhabenträger (VGW) verbleiben, sondern mittels Kostenersätzen durch die Stadt erstattet werden. Hierzu wurden die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushaltsplan aufgenommen.

Haushaltsplanung und Haushaltsvollzug

Im Haushaltsplan etatisiert 2022/2023	266.000 €
Hiervon sind bereits als Kosten an die VGW erstattet worden (vgl. Anlage 3)	198.825 €

Zwischensumme	67.175 €
---------------	----------

Noch folgende offene Maßnahmen u.a. Hangsicherung, die bisher i.R. des Provisoriums Schotterfläche nicht erledigt wurden	62.735 €
--	----------

Restsumme Haushalt	4.440 €
--------------------	---------

Derzeitige Baumaßnahmen am Zeiselberg

Im Bereich des bisherigen Provisoriums Schotterfläche, auf dem das Versorgungszelt stand, wurden die Hangsicherungsarbeiten für das Plateau Zeiselberg bisher noch nicht-vollständig ausgeführt. Die damaligen Kosten gemäß einem Angebot vom April 2018 betrugen 89.762 €. Die nun zur Vorbereitung der Bodenplatte noch zu erledigenden Hangsicherungsarbeiten betragen jetzt 62.735 €. Daraus wird ersichtlich, dass diese Kosten um rund 27.000 € günstiger sind als zum Zeitpunkt April 2018.

Bodenplatte:

Die Bodenplatte mit Erschließung der Hausanschlüsse Wasser/Strom trägt der Investor. Die Bodenplatte mit ca. 340 m² beläuft sich nun auf 67.922,40 €. Diese Kosten werden vom Investor im Rahmen des Erbbaurechtsvertrags übernommen.

Weiteres Vorgehen:

Den Durchführungsvertrag zwischen der Stadt und VGW gilt es nun entsprechend den vorgenommenen Maßnahmen mit dem Investor der Gastronomie und der Stadt aufzuteilen. Mit dem Investor Gastronomiegebäude soll nun zeitnah der Erbpachtvertrag abgeschlossen werden.

Wir bitten um Zustimmung des Beschlussantrags.